Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1983)

Heft: 5: Spitex

Artikel: An die Mitarbeiter des Stadtärztlichen Dienstes

Autor: Bryner, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-789732

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes
der Stadt Zürich

An die Mitarbeiter des Stadtärztlichen Dienstes

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Beschluss vom 6. Juli 1983 hat der Stadtrat die Dienstabteilung des Stadtärztlichen Dienstes neu strukturiert. Analog den beiden Stadtspitälern verfügt nunmehr auch Ihre Dienstabteilung über zwei Dienstchefs, den Chefstadtarzt und den Verwaltungsleiter (Verwaltungsdirektor).

Der Chefstadtarzt ist für die allgemeine Organisation und Koordination des ärztlichen und pflegerischen Dienstes in den Betrieben seiner Dienstabteilung verantwortlich, den schulischen Belangen in den Schulen des Schulungszentrums sowie in allen öffentlichen Fragen des Gesundheitsdienstes. Er entscheidet im Rahmen seiner Dienstchefbefugnis auch über die Anschaffung medizinischer Apparate und Präparate. Der Vollzug erfolgt dabei über die Verwaltung. Unterstützt wird er dabei vom Dienstchef-Stellvertreter.

Der Verwaltungsleiter ist in allen Fällen, in denen der Chefstadtarzt als Dienstchef nicht zuständig ist, entscheidender bzw. antragstellender Dienstchef, so vor allem in den kaufmännischen, administrativen, hauswirtschaftlichen und allgemein technischen Belangen und insbesondere in allen Personalangelegenheiten.

Der neue Chefstadtarzt, Herr Dr. med. Albert Wettstein, wird sein Amt am 15. August 1983 antreten. Wir sind überzeugt, in ihm einen verantwortlichen Leiter gefunden zu haben, der sich der Anliegen unserer Chronischkranken in unseren Krankenheimen und in der Stadt mit grossem Einsatz und Fachwissen annehmen wird.

Wir wünschen ihm Erfolg in seiner verantwortungsvollen Aufgabe und bitten Sie, ihn dabei loyal zu unterstützen.

Als zweiten Dienstchef hat der Stadtrat Herrn Michael Rindisbacher ernannt, der die Aufgabe als Verwaltungsleiter schon bisher zu erfüllen hatte, sie nun aber in der Stellung eines Dienstchefs und Verwaltungsdirektors ausüben wird. Wir sind nach der bisherigen Erfahrung der Meinung, in Herrn Rindisbacher eine fähige und kompetente Persönlichkeit für diesen bedeutenden Posten zu besitzen, mit der eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich ist und die Verständnis für berechtigte Anliegen hat. Auch ihn begleiten unsere guten Wünsche für die Erfüllung seiner Aufgabe.

Es lag uns daran, Ihnen liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtärztlichen Dienst, von diesen doch wesentlichen Veränderungen in Ihrem Amte Kenntnis zu geben. Auch ist Ihnen zu danken für den Einsatz, den jeder einzelne an seinem Posten immer zu erbringen hat und Sie zu bitten, Vertrauen in die künftige Entwicklung des Amtes zu haben, nachdem verschiedenenorts in der letzten Zeit – wohl vor allem wegen mangelnder Information – einzelne Unruhen zu verzeichnen waren. Wir hoffen, dass nunmehr eine ruhigere Zeit anbricht, die es erlaubt, notwendige Massnahmen und Verbesserungen in gegenseitigem Einvernehmen einzuführen.

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes
Stadtrat Max Bryner

Zürich, im Juli 1983